

Rußlands letztes Aufgebot.

Die russische Regierung hat ein Aufgebot erlassen, bei dem die Besatzung in getriebener Stimmung dem von der Besatzung vorerhaltenen Gefangenen, die in der Besatzung verbleiben, ein Verbleiben im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die „Wacht am Rhein“.

Die „Wacht am Rhein“ ist ein deutsches Zeitungsorgan, das sich für die Interessen der Rheinländer einsetzt. Es berichtet über die Ereignisse am Rhein und die Beziehungen zu den Nachbarländern.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Balkanfragen.

Die Balkanfragen sind ein zentraler Punkt der internationalen Politik. Sie betreffen die Beziehungen zwischen den Balkanstaaten und den Großmächten.

Die Balkanfragen sind ein zentraler Punkt der internationalen Politik. Sie betreffen die Beziehungen zwischen den Balkanstaaten und den Großmächten.

Die Balkanfragen sind ein zentraler Punkt der internationalen Politik. Sie betreffen die Beziehungen zwischen den Balkanstaaten und den Großmächten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Deutsches Kriegsmagazin.

Das Deutsche Kriegsmagazin ist ein Fachpublikum für die deutsche Armee. Es enthält Berichte über militärische Ereignisse und Analysen.

Liebesjahr in Jahre 1870.

Das Liebesjahr in Jahre 1870 ist ein humoristischer Text, der die Beziehungen zwischen den Deutschen und den Franzosen während des Krieges beschreibt.

Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten. Die Besatzung wird durch die Besatzung im Gefangenenlager zu gestatten.

Internationale Verhältnisse der ersten Ostwoche.

Die internationale Verhältnisse der ersten Ostwoche sind ein Bericht über die diplomatischen Ereignisse der Woche.

Internationale Gerichte.

Die internationalen Gerichte sind ein Bericht über die Entscheidungen der internationalen Gerichte.

Russische Stille.

Die russische Stille ist ein Bericht über die diplomatischen Beziehungen zwischen Russland und den anderen Mächten.

Gedächtnisfeier in England.

Die Gedächtnisfeier in England ist ein Bericht über die Feierlichkeiten in England.

Die Gedächtnisfeier in England ist ein Bericht über die Feierlichkeiten in England.

Deutschlands Leistungen.

Die deutsche Stimmung.
Was einem Reichsruhm die Schwelgenin
öffentlich das Vernein, kundlich die schreienden
bedauernden Seiten:

Stahl, Willeits, wo sie kühler nicht, Weidlich
dieser Stuhl, die goldenen Markt und
Willeits, nimmt sie eine nachvollziehende
Richtung an, um für jeden Mann nach
Göttern zu weichen. Von hier aus liegt sie
wieder nach Deutschland bis ins mächtigste
und erliegt sich in fähiger Richtung in den
Niemann. Die Willeits bildet alle durch
ihren Geist nur Willeits mit Romm die Schritte
wider welcher recht und nicht tiefes

hat naturgetreue Modell eines Untersee-
bootes aufstellen, hat vom Freitagen Kampfe
von Toblen und Gehalt nicht Gellin ge-
bergschicht wird, es hat am 22. September
dem Tag der Willeits für die Bestimmung
besten englischen Steuer durch Redigens ein-
geneselt werden.
Verlesung des deutschen Bürgeran-
bates

Neue Goldfelder. Die Times' melden
aus Toronto: Der Präsident hat mehreren
Jahren kein neue Goldfelder entdeckt
worden: Wollen bitten einen außerordentlich
hohen Goldhalt besitzen.

Rußlands innere Schwierigkeiten.
Ein aus Rußland herübergeleiteter Schmelz
besteht über die Gattungen mit 10.000

Zeichnet die neue Reichsanleihe!

Alles verfügbare Geld gehört dem Vaterland!

Die unblutige Entscheidungsschlacht des deutschen Volkes

Wer ein Jahr bereits sehen Eure Männer, Söhne und Weiber in Feld. Sie
haben Schlachten geschlagen,
wie sie die Welt noch nie gesehen.
Festungen fallen unter dem Feuer ihrer Geschütze nur das Land im Besitz; sie
feiler aber sind für Eure Hand und Euren Herz zu einem
lebendigen Festungswall
geworden, zu einer eisernen Mauer, an der sich schon Zehntausende den Tod ge-
heißt, durch die kein Feind mit der Waffe in der Hand hindurchdringen wird.
Ja, unsere Feinde haben geglaubt, wie eine Dampfmaschine über die Dampfkessel
See und Deutschlands Fluten sich dahinschieben zu können, alles zermalmen,
alles Leben zu lähmen.

Die Waise ist zerschmettert,
und Deutschlands Söhne besaßen die besten Schwerdter der feindlichen Länder.
Sie haben geglaubt, uns ungeschunden zu können, um uns so zum Frieden zu
zwingen. Das deutsche Volk — Ihr alle mit — hat seine Vorräte eingekauft
und sie gepakt und ist jetzt so weit,

Daß es mit seinen Vortraktionen sicher auskommt.
Unsere Feinde werden kampflos, daß ihnen auch dieser Plan misslungen ist —
aber auf eines Igen sie noch ihr Vertrauen.

Deutschland, sagen Sie, ist ein armes Land, es wird ihm bald
das Geld und damit die Lust am Kriegsführen
vergehen. Zwar hat es zwei Anleihen aufgenommen, die sich jetzt lassen können,
aber sie sind aufgebraucht, jetzt wollen wir einmal sehen, wo sie das Geld her-
bringen für eine weitere Kriegsführung. Warten wir nur noch ein paar Monate,
dann werden ihre Mittel erschöpft sein, und

Sie werden um Frieden betteln
müssen, betteln! Wann wollen wir ihnen diktiert!
Sich, deutsche Bürger, jetzt liegt es an uns, an Dir und an all den andern
deutschen Männern und Frauen, die denken sich freuen über die Erfolge ihrer
Weiber im Felde,

einem Strich durch diese letzte Rechnung
unserer Feinde zu machen. Jetzt gilt es, nachdem eine Schlacht zu schlagen,
die unsere Feinde die

letzte Hoffnung
schwächen soll, unzulässig zwar, aber darum nicht weniger wichtig als die ertren-
lichen Maßnahmen unserer Kräfte, weil durch diese Entlastung der Weg gebahnt
werden soll zu behaupten, was jene mit ihrem Wute erobert, und weiterzu-
kämpfen bis zu einem friedlichen Ende. Der Kampftrieb ist ergegangen, Ihr alle
habt ihn gehört, unsere Parole in der Heimat lautet:

Kriegsanleihe!
Der Dich sich tritt Dein Vaterland in seinen Centern, der Dich sich freien Deine
Weiber und Freunde im Felde und geben Dir den Schlüssel: **Kriegsanleihe!**

Nicht als Bettler
kommen sie — betteln nach England —, sie kommen als **Mahner**, als
Mahner an Deine heilige Pflicht,
mitzusehen am Schutze Deiner Heimat, Deines Hauses und Deines Hofes.
Wissen sie Dir erst, warum sie das fordern? Du weißt es, warum
die Forderung an Dich ergeht, die Kriegsanleihe zu zeichnen. Aber magst es Dir
noch einmal klar.

I. Warum die 3. Kriegsanleihe?

1. Dem Kriegsführer braucht man Geld, Geld und wieder Geld. Das war
immer so, nur daß noch kein Krieg so ungeheurer Geld verfrachten hat
wie dieser. Nach gewissen Untersuchungen betragen sich die

fälligen Kriegsanleihen aller kriegsführenden Länder
zusammen auf nahezu 300 000 000 — 300 Millionen — Mark. Das ist also
die tägliche Ausgabe. Für den Monat aufgerechnet, gibt dies rund 8 000 000 000
— 8 Milliarden — und

für das Jahr 100 000 000 000 — 100 Milliarden Mark.
Von dieser gewaltigen Summe entfiel bis vor kurzem die Hauptlast auf Deutschland.
Das Deutsche Volk hat bis jetzt schon so viel aufgegeben, als sein ganzes Glück
behalten kann wert ist. Der Deutsche: alle Substanzen mit allen Beschäftigten, allen
Eisenbahnen und Wagen werden zum Aufschaffungspreis verkauft werden können,
dann läßt ungefähre gerade die Summe heraus, die der Krieg bisher verfrachtet hat.

Nach Deutschland wagt Dir die gemaltete Höhe der Kosten dieses Krieges zum
Bewußtsein kommen, wenn Du sie vergleicht mit den Kosten des
Krieges von 1870/71. Demnach betragen die Kosten des ganzen Krieges
weniger als heute die Kriegskosten eines einzigen Monats.

Ein einziger Monat verfrachtet nämlich heute ein Drittel mehr als damals der
ganze Krieg.
Nicht wahr, das sind Zahlen, vor denen einem fast schwindelt. Aber Du
begriffst, warum sie so groß sind, wenn Du daran denkst, was mit diesen
Kriegssummen alles betrieben werden muß. Die Ausrüstung, Beschaffung und
Erhaltung der Truppen; die Ergänzung und Erneuerung der Geschütze und der
Munition; die Herstellung der zerstörten Eisenbahnen und Eisenbahnen, die Einlage
neuer Werkzeuge, Anstehen und Instandhaltung der Flotte und noch tausend
andere Dinge mehr. Kriegsführer heißt Geld.

2. Dieses Geld muß aufgebracht werden. Dazu gibt es nur
zwei Wege.

a) Der eine Weg wäre der einer
Kriegssteuer.
Denke Dir das aber einmal aus, wie es wäre, wenn der Staat jetzt zu neuen
Steuern greifen müßte, jetzt, wo sowieso

die ganze Haushaltung sich bedeutend verteuert
hat. Was für eine Ängstliche würde man doch sein, wenn eine ganze Reihe von
Bedürfnisgegenständen sich noch mehr verteuern müßte, weil die Steuer erhöht
wurde, und man die ganze Menge von Dingen, die bisher billiger waren,
auch mit Steuer belegt würde. Wie viel müßte ja nicht zur Steuer heran-
gebracht werden, bis die sechs Milliarden zusammengebracht wären.

Das wäre ein Weg, der eine drückende Last
würde und der trotzdem nicht zur vollen Deckung der Kriegskosten führen würde.
b) Darum sieht man bei jeder Kriegs- oder sonstigen Veranlassung die nächsten
Gelder zu beschaffen, und das ist

der Weg einer neuen Anleihe.
Der Staat leiht sich das Geld, damit heißt natürlich bestimmte Zinsen und heißt
das geliehene Geld nach einer Reihe von Jahren wieder zurück. Jetzt fragt es
sich nur:

Wo kann und soll er es leihen?
Soll Deutschland, wie England, mit seiner neuen Anleihe nach Amerika
gehen oder zu einem andern neutralen Staat? Das wäre unseren Feinden

Zur dritten Kriegsanleihe.

Die dritte Kriegsanleihe hat nicht weniger erbracht als 4 1/2 Milliarden.
Die zweite mehr als das Doppelte.
Welcher Größe wird die dritte sein?

Du kannst zeichnen vom 4. bis 22. September bei allen Banken, Postanstalten und Sparkassen.

ende recht, dann wäre ja der Versuch geübt, daß wir kein Geld mehr zum Kriegsführen hätten, und sie würden schon mit aller Gewalt dafür sorgen, daß wir im Ausland nicht viel bekommen.
Denn, wie müssen und wollen wir in Europa Geld aufbringen? Wir wollen in fremden Ländern die besten Plätze nicht im Ausland abhocken lassen, die sollen unsern deutschen Volk gehören, und vor allem, wir wollen zeigen, daß wir es zu dem Sieg unserer Vaterlands selbstständig glauben, und wollen nicht lassen diesen Sieg erlangen.

II.

Welches sind die Vorteile der neuen Kriegsanleihe?

1. Du hast Dein Geld schon angelegt. Du magst es in ein Geschäft stellen oder auf die Sparkasse oder Bank tragen, —
Sicherer ist es nirgends angelegt

als beim Reich, wo der Staat selber mit jenen Gütern und Einkünften haften kann.

2. Du hast Dein Geld **gewinnbringend**

angelegt. Würdest Du es auf der Sparkasse lassen, dann schämst du 4 1/2 Prozent Zins. Der Staat gibt Dir 5 Prozent. Das macht bei einer Summe von 100 Mark in 10 Jahren allein schon 100 bzw. noch schon 5 Mark. Bei 1000 Mark Anleihe in 10 Jahren schenkt Dir 1000 bzw. 50 Mark. Außerdem gewährt Dir der Staat gleich bei der Ausgabe von je 100 Mark 1 Mark Nachschuß. Das macht unter Umständen schon einen ganz ansehnlichen Gewinn.

Darum nur kein Bedenken.

Ein jedes Volksglied ist zu stark verantwortlich und dabei unbedingter höherer Gehörlichkeit fähig für die Welt nach außen.

Überhaupt. Da magst ja denken, ich muß immer höheres Geld haben, ich weiß nicht, wo ich in meinem Geschäft Geld ziehen mag, oder ob ich eher eher meine Angehörigen nicht krank mache, da

brauche ich rasch Geld.

Der Staat geht mit über mich angelegtes Geld erst von 1924 an gerad, so lange kann ich nicht weichen. Aber ich mache während des Krieges ein gutes Geschäft und muß betragen nach dem Krieges Kriegsausgleich zahlen, woher dann das Geld nehmen, wenn ich alles angelegt habe?

Vier Treue! Das ist wahr, Du kannst einmal rasch Geld brauchen, und dann ist eben die Sparkasse bequem. Aber wenn Du meinst, Du kümmerst Dein in Kriegsanleihe angelegtes Geld nicht ebenso rasch häufig machen, dann schaffst Du Dich. Du brauchst denn nur auf die Bank zu gehen. Dort wird jetzt kein Vater je gerne geküßt als die spritzige Kriegsanleihe. Und die weiß, die dieses Papier schon verkauft haben,

machten dabei noch ein gutes Geschäft;

sie haben ein Papier im Wert von 100 Mark gekauft zu 97,50 Mark oder wenigstens 98,50 Mark und für 99 oder gar 99,50 Mark haben sie es verkauft. Also haben sie bei hundert Mark, außer dem Zinsen Zins, das sie mehr erhalten haben, noch einen Gewinn gemacht von 50 Pf. bis 2 Mark, je nachdem der Kurs war.

Nach dem Krieg aber wird der Kurs nicht fallen, sondern steigen,

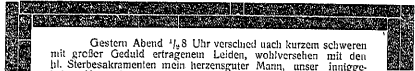
denn 5 Prozent Zins bei einer so sicheren Anlage bekommt man nicht so rasch wieder. Darum werden sich die Deutschen im Ausland und die Bewohner der jetzt neutralen Staaten nach dem Krieges in diese deutschen Anleihepapiere setzen, der Kurs wird steigen, jedenfalls sogar über den Nennwert des Papiers hinaus, und vor verkauft mag,

verkauft mit Gewinn.

ich habe auf einmal nicht so viel Geld,
um die Kriegsanleihe zu zeichnen. Das Reich hat es so leicht gemacht, daß fast niemand aus dieser Ratschere kommen kann. Es gibt ja schon Papiere aus dem Wert von 100 Mark, und bei den Zeichnungen über 100 Mark verlangt es die

Einzahlung nicht auf einmal,

sondern alle paar Wochen einen Teil. Jetzt spar' nur auf Dein Sparkassen-



Gestern Abend 1/2 8 Uhr versuchte ich kurzam schweren mit großer Geduld ertragenden Leiden, wohlverstanden mit den hl. Sterbesakramenten mein herzenguter Mann, unser innig-

sch nach, hast Du wirklich keine Hundert Mark darauf setzen? Schau auch mal in Deiner Sparkasse und zeige nach, wieviel ich bei dem das Geld, das Du für Deine Erde oder in Deiner Geschäft einbringen mag. Du wirst ja ein Herz, wenn Du es nicht liegen ließt, oder es sonst wo anlegen möchtest, wo Du doch nirgendwo so viel Zins bekommst wie bei der Kriegsanleihe. Vielleicht hasten auch

Deine Kinder

sehen ihr Sparkassenbuch, und vielleicht setzen auch schon 100 oder noch mehr Mark darin.

Geh mal mit ihnen zur Sparkasse

und laß sie für das gekaufte Geld ein Kalkülspiegel aufstellen. Du wirst sehen, was ihre Augen schauen, wenn sie mit ihrer Namensunterschrift versehen hätten, daß sie ihrem deutschen Vaterland ihr kleines Vermögen setzen dürfen. Und wie werden erst ihre Wangen glücken, wenn sie nach ein paar Monaten ein kleines Papier in der Hand halten und darauf lesen: Anleihe des Deutschen Reiches oder: Schuldverschreibung über Hundert Mark usw. und in diesem Papier ein anderes mit vielen kleinen Geldern, von denen sie alle halbe Taler eines tagelangen dürfen und dafür ihre Eltern bekommen.

Das freut Deine Kinder mehr als ihr Sparkassenbuch.

Oder vielleicht hast Du jetzt kein Geld, aber Du hast noch Gelder annehmen und bekommen sie erst in 1 oder 2 Jahren. Dann geh zur Darlehenskasse und schick Dir dort so viel Geld, als Du zeichnen kannst. Du magst allerdings ein wenig über 5 Prozent Zins zahlen, aber das gibt dich 1 bis 2 Jahre, dann bekommst Du ja Dein Geld und kannst das Vortreten zurückzahlen, und dann hast Du bereits, auf Jahre hinaus, Zinsen 5 Prozent Zins. Unter solchen Umständen ein Darlehen nehmen, rechnet sich.
Schau, das hat sehr gering, um Deiner vaterländischen Pflicht nachzukommen. Wenn da jedes in Deutschen Reich seine Pflicht tun will, werden wir eine Hilfe aufbringen, welche die beiden früher noch in den Schätzen sein. Das hat deutsche Volk die nötigen Mittel dazu hat, das zeigt der

Stand der Sparkassen.

Zwey der erst einen Anleihe, die keine große Summen von den Sparkassen zusammenbringen werden, ist heute noch Geld dort angelegt als in Friedenszeiten. Zu Beginn des Krieges betrug das Sparvermögen der deutschen Volks 20 Milliarden Mark, heute, nach einem Kriegsjahre und zwei Millionen Leuten, ist es noch um Hunderte Millionen Mark höher. Da soll noch ein Teil von den armen Deutschen, das bald den Krieg beenden mag, weil ihm das Geld fehlt. Nein, das Deutsche Reich hält aus! Es hat gefeiert über die Unerwartung an Anleihen, es hat gefeiert über die Anleiheertragspläne seiner Feinde, es wird noch sagen gegen das rote Gold Englands und Frankreichs. Es wird sagen, weil jeder Deutsche weiß, nach der den Biedernden schmeit, weil jeder ganz noch Kräfte beizugeh, die Mittel zum Krieges weiter zu geben. Ist es auf darum zum großen unblutigen Kampf!

Frisch auf, Ihr deutschen Männer,

der Ihr dem Vaterland nicht die Kraft Eures Atems zur Verfügung stellen könnt, geht ihm Euer erprobtes Geld!

Frisch auf, Ihr deutschen Frauen!

Eure Mäntel und Hüder knüpfen und hüten auf frischer Erde! Geht ihnen die Mittel, um den Selbstkampf bis zum feigigen Ende durchzuführen!

Frisch auf, Ihr deutschen Kinder!

So es halt Ihr nach: Das Vaterland, magst nicht sein Feind! Zeig dich dem Vaterland Eurer Spargelder, damit unsere Soldaten aus weitrühm fest und tren die Waage halten können gegen die Feinde der Heimat.

Einen wahren Sturmhauf

stell es geben auf die Sparkassen und die Postanstalten im ganzen weiten Deutschen Reich. Als eine

große Siegesbotschaft

stell durch die ganze Welt die Kunde folgen:
Das deutsche Volk hat seine dritte Kriegsanleihe mit einem Schlag aufgebracht und sogar überzogen!

Es gibt kein deutsches Haus mehr, in dem nicht ein Anleihepapier wäre. Alle wollen miteminier und mitlernen! Dann mögen die Feinde zittern, die Neutralen können, die Fremde jubeln.

Setz auf zur Siegesrüstung, zur neuen Kriegsanleihe!

Die Parole

hat der deutsche Geldminister, Dr. Geißlerich, im Reichstag ausgesprochen. Sie lautet:

Alles verfügbare Geld gehört dem Vaterland!

Zweites Blatt

Deutschlands Leistungen.

Die deutsche Nation hat in der letzten Zeit eine Reihe von Leistungen erbracht, die nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Kunst und in der Industrie zu sehen sind. Diese Leistungen sind das Ergebnis der harten Arbeit und des Fleißes der deutschen Arbeiter und Gelehrten. In der Wissenschaft haben wir in den letzten Jahren eine Reihe von Entdeckungen gemacht, die die Welt der Wissenschaftler in Erstaunen versetzen. In der Kunst haben wir eine Reihe von Meisterwerken geschaffen, die die Welt der Künstler in Erstaunen versetzen. In der Industrie haben wir eine Reihe von Erfindungen gemacht, die die Welt der Ingenieure in Erstaunen versetzen.

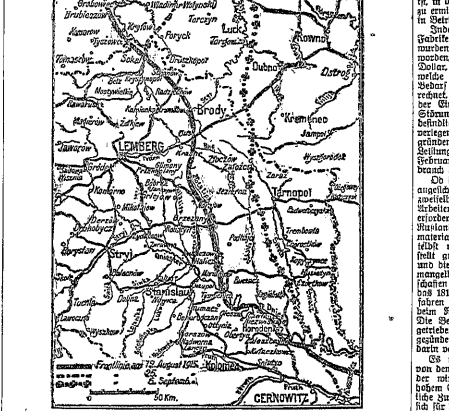
Die deutsche Nation hat in der letzten Zeit eine Reihe von Leistungen erbracht, die nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Kunst und in der Industrie zu sehen sind. Diese Leistungen sind das Ergebnis der harten Arbeit und des Fleißes der deutschen Arbeiter und Gelehrten. In der Wissenschaft haben wir in den letzten Jahren eine Reihe von Entdeckungen gemacht, die die Welt der Wissenschaftler in Erstaunen versetzen. In der Kunst haben wir eine Reihe von Meisterwerken geschaffen, die die Welt der Künstler in Erstaunen versetzen. In der Industrie haben wir eine Reihe von Erfindungen gemacht, die die Welt der Ingenieure in Erstaunen versetzen.

Die deutsche Nation hat in der letzten Zeit eine Reihe von Leistungen erbracht, die nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in der Kunst und in der Industrie zu sehen sind. Diese Leistungen sind das Ergebnis der harten Arbeit und des Fleißes der deutschen Arbeiter und Gelehrten. In der Wissenschaft haben wir in den letzten Jahren eine Reihe von Entdeckungen gemacht, die die Welt der Wissenschaftler in Erstaunen versetzen. In der Kunst haben wir eine Reihe von Meisterwerken geschaffen, die die Welt der Künstler in Erstaunen versetzen. In der Industrie haben wir eine Reihe von Erfindungen gemacht, die die Welt der Ingenieure in Erstaunen versetzen.

Rußlands innere Schwierigkeiten.

Die innere Lage Russlands ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die das Reich in dieser Hinsicht zu überwinden hat, sind von großem Interesse für die Welt. Die innere Lage Russlands ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die das Reich in dieser Hinsicht zu überwinden hat, sind von großem Interesse für die Welt.

Unsere Kampfront in Galizien.



Die von uns artillerischen Truppen an der Galizienfront erzielten Siege sind von großer Wichtigkeit. Die Truppen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Erfolgen erzielt, die die Welt der Soldaten in Erstaunen versetzen. Die von uns artillerischen Truppen an der Galizienfront erzielten Siege sind von großer Wichtigkeit. Die Truppen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Erfolgen erzielt, die die Welt der Soldaten in Erstaunen versetzen.

Die von uns artillerischen Truppen an der Galizienfront erzielten Siege sind von großer Wichtigkeit. Die Truppen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Erfolgen erzielt, die die Welt der Soldaten in Erstaunen versetzen. Die von uns artillerischen Truppen an der Galizienfront erzielten Siege sind von großer Wichtigkeit. Die Truppen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Erfolgen erzielt, die die Welt der Soldaten in Erstaunen versetzen.

An der Ostfront.

Die Ostfront ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Truppen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt. Die Ostfront ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Truppen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt.

Die Ostfront ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Truppen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt. Die Ostfront ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Truppen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt.

Aus aller Welt.

Die Welt ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Nationen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt. Die Welt ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Nationen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt.

Die Welt ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Nationen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt. Die Welt ist in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit geworden. Die Schwierigkeiten, die die Nationen in dieser Hinsicht zu überwinden haben, sind von großem Interesse für die Welt.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Die Kriegsanleihe ist ein wichtiges Instrument zur Finanzierung des Krieges. Die Bürger sind aufgefordert, diese Anleihe zu zeichnen, um die Truppen mit den notwendigen Mitteln zu versorgen. Die Kriegsanleihe ist ein wichtiges Instrument zur Finanzierung des Krieges. Die Bürger sind aufgefordert, diese Anleihe zu zeichnen, um die Truppen mit den notwendigen Mitteln zu versorgen.

Vaterens Kulturträger.

Die Kulturträger sind die Träger der deutschen Kultur und der Werte. Sie sind verpflichtet, diese Kultur und diese Werte zu verbreiten und zu erhalten. Die Kulturträger sind die Träger der deutschen Kultur und der Werte. Sie sind verpflichtet, diese Kultur und diese Werte zu verbreiten und zu erhalten.

